

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 41

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fr. 2.— bei Bezug von 6 und Fr. 1.80 bei Bezug von 11 und mehr Abonnements, gestattet das Halten des Blattes in allen katholischen Familien. — Eine Kinderbeilage kostet 50 Rp. — Wir freuen uns, dass wir damit ein schweizerisches Erziehungs- und Mütterblatt erhalten, das in weitgehendem Masse unsere Eigenart, unsere Interessen und Bedürfnisse berücksichtigen wird. Im Zeichen der bevorstehenden Schweizerwoche wird die Initiative des Frauenbundes im ganzen Lande freudigen Widerhall finden.

„Die katholische Schweizerin“ bleibt das Organ des Frauenbundes und wird unter der Leitung von Fr. Dr. H. V. Borsinger die religiösen, geistigen, kulturellen, organisatorischen Fraueninteressen behandeln. Die Zeitschrift erscheint monatlich, 26 Seiten stark, zum Jahresprix von Fr. 4.—.

VI. Schweizerischer katholischer Pressetag. (Mitget.) Der alldreijährlich stattfindende schweizerische katholische Pressetag ist nun auf den 11. und 12. November 1933 in Solothurn angesetzt worden. Neben der Generalversammlung des Schweizerischen katholischen Pressvereins sind Spezialversammlungen des Vereins katholischer Verleger und Buchdrucker vorgesehen. An der öffentlichen Versammlung wird Herr Red. A. Auf der Maur das Hauptreferat halten.

Die verehrlichen Mitglieder des Schweizerischen katholischen Pressvereins, die Herren Publizisten und Verleger, sowie weitere Freunde unserer katholischen Presse seien zu dieser Tagung heute schon freundlich eingeladen.

Redaktionsschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Reckenbühlstrasse 14, Luzern. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen; Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer und Erziehungsrat, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.
Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postcheck IX 521, Telefon 56 89.

Zügige Theaterstücke für die Vereinsbühne

No. 11. En Obed im Kantonement Es wird no nid g'füröted — Radio

Drei Lustspiele, von F. Broghammer, gehetet Fr. 1.—

Diese drei Einakter eignen sich sehr gut als Einlagen in ein grösseres Programm. Sie zeichnen sich aus durch schlagfertige Kürze und durch eine Komik von hinreissender Kraft. „En Obed im Kantonement“ und „Radio“ haben nur Herrenrollen. Wir möchten darum die Jünglingsvereine besonders auf diese zwei Lustspiele aufmerksam machen.

No. 12. Die Garde von Rom

Historisches Festspiel in 5 Akten, zur Erinnerung an den Treuetod der päpstl. Schweizergarde am 6. Mai 1527 (Sacco di Rom), von F. H. Achermann, 13 Herren, gehetet Fr. 2.—

Treffend gezeichnetes Zeitgemälde! Die reiche Handlung bringt Schlag auf Schlag historisch interessante, psychologisch packende, dramatisch hinreissende Szenen. Ein Festspiel von grossartiger, nachhaltiger Bühnenwirkung. Passend für jede grössere Herrenbühne.

No. 13. Gerieben muss man sein

Lustspiel in 1 Akt von Albert Hausherr, 5 Herren, gehetet Fr. 2.—

Ein Lustspiel voll Humor und einem immer aktuellen Thema. Wie da der reiche Geizhals von seinem Neffen, Arzt und Diener von seinem Geiz kuriert wird, muss man gesehen haben.

No. 14. De Bluffini chonnd

Es heiters Spekt i zwee Uuizüge, vom P. Plazidus Hartmann, 15 Herren und Volk. Fr. 2.—

Dieses Lustspiel, vielmehr diese Satire auf den kleinstädtischen Vereinleben, eignet sich vorzüglich für Aufführungen im Rahmen grösserer Unterhaltungen. Speziell geeignet für Männerchöre und Musikvereine.

Verlangen Sie Prospekte und Auswahlsendungen vom

Verlag Otto Walter A.-G. — Olten

**Der Chamer Willi
hat der Lieder viele;
die für alle Chorgartungen
in die Welt hinausliegen:
Kirchliche und klassische
Chöre, Wanderlieder, Volks-
und Jodelgesänge. Die be-
kannten Zyburi-Gassmann
Alpen- und Naturlieder fast
durchwegs in neuen Auf-
lagen! Neue wirkungsvolle
Frauenchöre: „Es chond all
Obe es Müsel!“ usw. Kein
Risiko. Erfolg sicher! Wollen
Sie nicht einen Versuch
machen? Zur Ansicht!
Hans Willi, Verlag, Cham.**

**Unerhört billig!
Der
Volks-Duden**
Neues deutsches Wörter-
buch nach den gültigen
amtlichen Regeln.
Leinen Fr. 3.—
Zu beziehen durch den
**Verlag Otto Walter A.-G.
Olten**



**Das herrliche Gefühl
obenauf zu sein —**

verschafft Ihnen eine Kur mit

ELCHINA

von Dr. med. Scarpatti und Apotheker Dr. Haug

Dreimal täglich ein Likörgläschen
wirkt kräftigend und verjüngend bei
nervöser Schwäche, Mangel an Ap-
petit, Magen- und Darmbeschwerden
und allgemeinem Unbehagen.

in Apotheken, Drogheriafachgeschäften, Apotheke
oder spezielle Apotheken für Arzt